

# 1. MAI 2014

## GROKO & DGB HAND IN HAND

### ORGANISIEREN WIR DEN WIDERSTAND!

An diesem 1. Mai 2014 – unserem internationalen Kampftag der Werktätigen – lohnt es sich, die Politik der Herrschenden und ihrer Handlanger genauer unter die Lupe zu nehmen. Wir erleben in jedem Lebensbereich Einschränkungen und Verschärfungen. Deutschland führt Krieg – Der deutsche Staat geht stärker und schärfer gegen Oppositionelle, Revolutionäre vor. Und das, obgleich es im Widerstand gegen das System keine starke organisierte Kraft gibt. Die Hetze gegen Flüchtlinge und Migranten nimmt zu. Unter den Folgen der andauernden Wirtschaftskrise leiden die

Werktätigen vor allem in Südeuropa. Schröders Agenda 2010 – Verlängerung der Arbeitszeit, Privatisierung, Sozialraub, Kürzungen bei Bildung und im Gesundheitssystem, Schikane von Erwerbslosen, Kranken und Alten – ist deutscher Exportschlag. Die GROKO macht genau da weiter und vernichtet unsere in langen Kämpfen errungenen demokratischen Arbeiterschutz-Rechte.

„Unsere“ DGB-Gewerkschaften sind ihre Handlanger – sie versuchen immer noch, uns weiszumachen, dass wir mit Wahlen, Bundestag oder EU-Parlament, diesen so genannten „Raubtierkapitalismus“ bändigen können. Die „Umverteilung von oben nach unten“ ist ihre Parole. Mitbestimmung, Teilhabe, Mindestlohn, Altersgerechtes Arbeiten, Flexibilisierung auch für Beschäftigte... das sind ihre Schlagworte.

Die Zusammenhänge von Lohnraub, Erwerbslosen-Schikane, Krieg und Polizeigewalt, Rassismus, Faschisierung, Medienhetze und Bildungskürzung liegt im herrschenden System. Der Kapitalismus mit ständig wachsenden Reichtum auf der Seite der herrschenden Kapitalistenklasse und ständige wachsender Armut auf der Seite der unterdrückten Arbeiterklasse ist nicht reformierbar! Wir fordern Verbesserungen unseres Lebens – JETZT! Wir greifen die herrschenden Verhältnisse – dieses kapitalistische Ausbeutungssystem als Ganzes an!

## KRIEG BEGINNT HIER!

**1. Mai 1914 – In Europa steigt die Kriegsgefahr. „Zu kurz gekommen“ beim Erbeuten von Kolonien, rüstet das imperialistische Deutschland zum Krieg: Für die Korrektur der Aufteilung der Welt zu seinen Gunsten.**

**August 1914 – Die SPD befürwortet diesen Raubzug des deutschen Kaiserreichs. Wie die Geschichte weiterging, wissen wir – LERNEN WIR DARAUS!**

**1. Mai 2014:** Als drittgrößte Exportnation von Rüstungsgütern hat Deutschland ein gesteigertes Interesse an militärischen Konflikten in der Welt. Die alljährlich im Februar stattfindende so genannte NATO-Sicherheitskonferenz in München zeugt davon, welche Macht die Rüstungslobby in diesem bürgerlich demokratischen Staat innehat. Bundespräsident Gauck machte dieses Jahr deutlich, dass er sich sowohl für die weitere Finanzierung der NATO-Truppen als auch für die Interventionsmacht der deutschen Armee einsetzen werde. Außenminister Steinmeier und er sind sich übrigens einig, dass „Deutschland eigentlich zu groß ist, um Weltpolitik von der Außenlinie zu kommentieren.“

NEIN, mitspielen wollen sie und das tun sie auch.

Längst baut der deutsche Staat neben der NATO auf die EU als Militärbündnis. Deutschland will in Europa die führende Rolle nicht nur wirtschaftlich sondern auch politisch und (irgendwann) auch militärisch einnehmen.

Kriegsministerin von der Leyen führt die aggressive Kriegspolitik weiter im Interesse des deutschen Imperialismus! An den Grenzen Europas will FRONTEX mit dem Ausbau der „Flüchtlingsabwehr“ auch auf militärische Strukturen zugreifen dürfen.

Deutschland hat auch hier eine führende Rolle und demonstriert überaus effektiv seinen menschenverachtenden Umgang mit dem Elend der

Flüchtlinge. Wohl gemerkt Elend, für das der deutsche Staat mit seinen Waffenlieferungen und militärischen Einmischungen mit verantwortlich ist.

Siemens, Daimler, Deutsche Bank ... Krupp, Linde, Bosch, Thyssen-Krupp oder Allianz - egal wie sie heißen.

Alle machen sie ihren Reibach mit Krieg. Waffenlieferungen in Krisengebiete ist für die Rüstungsindustrie schon aus diesem Grund immer normal gewesen.

Die IG Metall hält sich bedeckt beim Thema Waffenexport. Diese „unsere“ Gewerkschaft kümmert sich lieber um den Erhalt von Arbeitsplätzen in der Rüstungsindustrie ...

DGB-Chef Sommer erklärt den Schulterchluss mit der Bundeswehr.

# GROKO-AGENDA

Angela Merkel und Siegmund Gabriel das Dreamteam für das deutsche Kapital in der GROKO. Vor der Wahl war der DGB noch mächtig dabei: Wir FORDERN und wir WERDEN darauf ACHTEN, dass UNSERE FORDERUNGEN GEHÖRT werden... und so bla und so weiter ... Und dann?

## **Rente mit 63? Lüge!**

45 Jahre Arbeit reichen nicht, es müssen schon 45 Beitragsjahre sein. Versicherungsjahre sind nicht automatisch Beitragsjahre. Diese Rente bekommt, wer 45 Jahre Rentenbeiträge gezahlt hat. Zeiten der Erziehung, Erwerbslosigkeit, Ausbildung oder auch geringfügiger Beschäftigung werden nicht oder nur zum Teil angerechnet. Eine einzige Propagandablase, diese „Rente mit 63“. Zumal die Finanzierung offenbar aus den Rentenkassen selbst erfolgt. Sprich die RentnerInnen zahlen das. Absolut unverschämt ist das Modell „Mütterrente“. Von wegen solidarisch! Die muss nämlich dann von der Grundversicherung abgezogen werden.

## **Mindestlohn? Lüge!**

Achteurofünzig... das ist schon ein Schlag ins Gesicht der Werktätigen! Aber noch nicht mal dieses Trauerspiel von einem Mindestlohn wird für alle, die ihn bitter nötig hätten, eingeführt. Ausnahmen? JA - das deutsche Kapital hat über seine Interessensverbände und Lobbyisten klar gemacht, dass mit dem Mindestlohn der „Untergang in die Planwirtschaft“ drohe. Minderjährige, Langzeiterwerbslose in den ersten sechs Monaten sind vom Mindestlohn ausgenommen und Tarifverträge (!) die weniger als 8,50 Euro festlegen, dürfen noch bis 2016 weiter gelten. Die „Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft“ hat in einer Studie festgestellt,

dass der Mindestlohn und das Rentenpaket „unseren“ Wohlstand und die Wettbewerbsfähigkeit gefährden. Die INSM lobt Schröders Agenda 2010 und schürt Panik. Die Armut würde mit dem Mindestlohn steigen. Ohne Mindestlohn gebe es mehr Arbeitsplätze und mehr Reichtum (für wen mehr Reichtum und für wen mehr Arbeitsplätze zu Hungerlöhnen, ist uns klar)

## **Energiewende? Betrug!**

Die Regierung hat geregelt, dass die großen Energiekonzerne nicht „noch mehr“ für die Energiewende zahlen müssen... Die Energiewende wird soundso mit ungefähr der gleichen Ernsthaftigkeit betrieben wie die Maßnahmen gegen den Klimawandel...

Merkel sind die Automobilbosse eben wichtiger als die fortschreitende Umweltzerstörung durch z.B. CO<sub>2</sub>-Ausstoß... Wir erinnern an dieser Stelle an einen zentralen Satz in der Regierungserklärung Angela Merkels: *„Die Koalition will die Quellen des guten Lebens allen Menschen zugänglich machen.“*

Für die Verarschung des Volks gibt es bei denen da oben echt keine Grenzen mehr!

## **Gutes Leben? Nicht für uns!**

Mietwucher in den Großstädten, Vertreibung der Menschen in die Randbezirke. Zwangsräumungen mit martialischem Polizeiaufgebot sind z.B. in Berlin an der Tagesordnung. Energiekosten hoch und höher, Lebensmittelpreise steigen. „Chancengleichheit“ bei Bildung und Ausbildung? Weit gefehlt... Weiter Privatisierungen im Gesundheitssystem. Gesund in Rente? Ein Traum.

## **Rassismus und Ausgrenzung**

*„Leitlinien der Integrationspolitik bleiben Fördern und Fordern.“*

*„Wir werden deshalb der ungerechtfertigten Inanspruchnahme von Sozialleistungen durch EU-Bürger entgegenwirken“ (Koalitionsvertrag)*

Die Hetze gegen bulgarische und rumänische Einwanderer nimmt indes auch immer weiter zu. Der deutsche Staat bedient Nazipropagandisten und fördert die rassistische Grundstimmung. Rassistische Übergriffe und Nazi-Ideologie sind weiter auf dem Vormarsch.

## **Faschisierung geht vom Staat aus!**

Es sind nicht nur die Nazis im Untergrund. Faschismus in Deutschland beschränkt sich nicht auf die NPD und andere Nazi-Parteien. Morde, rassistische Überfälle und Angriffe auf AntifaschistInnen sind alltäglich. Die faschistische Ideologie herrscht in vielen Köpfen.

Der Staat treibt die Faschisierung voran: Gefahrengelände in Hamburg. Das Beschneiden und Verweigern demokratischer Grundrechte. Einsatz der Bundeswehr im Innern z.B. bei Fußballspielen. Überzogenes Polizeiaufgebot inklusive brutaler Gewalteinsetze bei antikapitalistischen Demonstrationen. So zeigen sie uns, dass sie jeden Widerstand im Keim ersticken wollen.

## **Gutes Leben? SO NICHT!**

**Wir KommunistInnen organisieren uns für den Kampf gegen das kapitalistische Ausbeutungssystem! Für eine Gesellschaft ohne Ausbeutung, Unterdrückung, Rassismus und Krieg: Im Sozialismus!**

**Das ist Gutes LEBEN!**

**TROTZ ALLEDDEM!**

www.trotzalledem1.tk  
trotz.alledem@gmx.net

April 2014

V.i.S.d.P.: H. König, Kafkastr. 56,  
50829 Köln

